

Europäischer Fragebogen für Erhebungen in Einrichtungen – Justizvollzugsanstalten

EFSQ-P

Langversion

Januar 2025

Autoren

Linda Montanari, EUDA

Luis Royuela, EUDA

Liesbeth Vandam, EUDA

Alessandro Pirona, EUDA

Anna Tarjan, Ungarn

Viktor Mravcik, Tschechien

Begoña Brime, Spanien

Caroline Protais, Frankreich

Ines Kvaternik, Slowenien

Katerina Grohmannova, Tschechien

Laura lasajeva, Lettland

Lina Jurgelaitiene, Litauen

Nadine Berndt, Luxemburg

Ludmila Carapinha, Portugal

Josefina Mavrou, Zypern

Julien Morel-D'Alreux, Frankreich

Noelia Llorens, Spanien

Rita Cardoso Seixas, Luxemburg

Sonia Papadopoulou, Griechenland

Vana Sypsa, Griechenland

Els Plettinckx, Belgien

Danksagungen

Filipa Alves da Costa, WHO

Carina Ferreira Borges, WHO

Heino Stöver, Deutschland

Mark Johnson, Vereinigtes Königreich

Maria Mafalda Castro, Portugal

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Einführung | 4 |
| Datenschutz..... | 4 |
| Abschnitt 1 – Hintergrundinformationen | 5 |
| Abschnitt 2 – Verfügbarkeit von drogenbezogenen Maßnahmen..... | 8 |
| Abschnitt 3 – Personal, Qualität der Dienstleistungen und Schulung | 18 |
| Abschnitt 4 – Drogentests | 21 |

Einführung

Die EUDA hat seit mehreren Jahren Arbeiten zu Drogen und Justizvollzugsanstalten durchgeführt und einen methodischen Rahmen für die Überwachung von Drogen und Justizvollzugsanstalten in Europa veröffentlicht. Dieser Rahmen soll Methoden und Instrumente für die Erhebung und Analyse harmonisierter Daten über Drogen und Justizvollzugsanstalten in ganz Europa festlegen. In dem 2013 veröffentlichten Dokument wurde die Notwendigkeit festgestellt, zwei Datenerhebungsinstrumente zu entwickeln: einen Europäischen Fragebogen zum Drogenkonsum im Strafvollzug (European Questionnaire on Drug Use among people living in Prison, EQDP), der auf die Erhebung epidemiologischer Daten zum Drogenkonsum und zu drogenbedingten Problemen bei Personen, die in einem bestimmten Zeitraum inhaftiert sind, abzielt, und einen Europäischen Fragebogen für Erhebungen in Einrichtungen – Justizvollzugsanstalten (European Facility Survey Questionnaire – Prisons, EFSQ-P), der auf die Erhebung von Daten über die Verfügbarkeit und die Bereitstellung drogenbezogener Maßnahmen innerhalb der Justizvollzugsanstalt abzielt.

Für die Durchführung von Erhebungen über Drogen und Justizvollzugsanstalten wurde ein umfassendes Paket von Überwachungsinstrumenten veröffentlicht, darunter Folgende: Langversion des EQDP, Kurzversion des EQDP und methodische Leitlinien für den EQDP.

Der EFSQ-P basiert auf einem bestehenden Fragebogen, der zur Überwachung und Erhebung von Informationen über Maßnahmen verwendet wird, die in Gemeinschafts- und anderen Einrichtungen angeboten werden (dem [Europäischen Fragebogen für Erhebungen in Einrichtungen](#) (European Facilities Survey Questionnaire, EFSQ)). Aufgrund der unterschiedlichen Merkmale von Justizvollzugsanstalten im Vergleich zu Gemeinschaftseinrichtungen wurden beim EFSQ-P jedoch erhebliche Änderungen gegenüber dem Original vorgenommen. Der EFSQ-P ist als Musterfragebogen gedacht, der in ganz Europa verwendet werden soll, um internationale Vergleiche und die Harmonisierung von Daten zu verbessern. Er könnte auch als Grundlage für die Bereitstellung von Daten für andere Quellen verwendet werden, von der EUDA über nationale Regierungen bis hin zu internationalen Organisationen (z. B. WHO, VN und andere).

Wie beim EQDP enthält das EFSQ-P-Paket eine Lang- und eine Kurzversion des Fragebogens sowie methodische Leitlinien zur Unterstützung der Datenerhebung zu Maßnahmen innerhalb von Justizvollzugsanstalten und zum Ausfüllen des Fragebogens für jede einzelne Frage.

Datenschutz

Alle von Nutzern erhobenen Daten oder bereitgestellten Informationen werden gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG verarbeitet. Diese Verordnung betrifft den Schutz natürlicher Personen in Bezug auf personenbezogene Daten, die den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union zur Verfügung gestellt werden, und den freien Datenverkehr.

Abschnitt 1 – Hintergrundinformationen

1. Justizvollzugsanstalt

| | |
|--|--|
| a) Identifikationscode der Einrichtung (ISO 3166-1 numerisch – Postleitzahl – drei Buchstaben der Stadt) | |
| b) Name der Einrichtung | |
| c) Art der Justizvollzugsanstalt | |
| d) Abteilungen in der Justizvollzugsanstalt | |
| Datenquelle: | |

Spezifikationen:

Geben Sie für die Art der Justizvollzugsanstalt Folgendes an: Sicherheitsstufe (hoch, mittel oder niedrig); geschlossener, offener oder halboffener Vollzug; Justizvollzugskrankenhaus; sonstige Informationen, die für das Verständnis der Merkmale der Justizvollzugsanstalt relevant sein könnten.

Bei Justizvollzugsanstalten mit verschiedenen Abteilungen geben Sie bitte die Anzahl und Art der Abteilungen an (z. B. Frauen, Untersuchungshaft, Minderjährige usw.). Bei den Datenquellen geben Sie bitte die Quellen der in der Umfrage angegebenen Daten an, darunter: Register, Verwaltungsdaten, Expertenmeinungen usw. Geben Sie an, welche dieser Quellen in den einzelnen Fragengruppen verwendet werden.

Für die numerischen Werte nach ISO 3166-1 siehe Anhang I der Methodischen Leitlinien (z. B. eine Justizvollzugsanstalt in Madrid, Spanien: 724-28001-MAD).

2. Kontaktinformationen

| | |
|---|--|
| a) Datum der Ausfüllung des Fragebogens | |
| b) Name der Dienststelle(n), für die der Fragebogen ausgefüllt wird | |
| c) Name der Person, die den Fragebogen ausfüllt | |
| d) Rolle/Stellenbezeichnung der Person, die den Fragebogen ausfüllt | |
| e) E-Mail-Adresse/Telefonnummer der Ansprechperson | |
| Datenquelle | |

Spezifikationen: Es ist sehr wichtig, eine Ansprechperson für das Ausfüllen der Umfrage zu haben.

3. Angaben zur Belegung

| | |
|--|--|
| a) Bezugsjahr (falls weniger als ein Jahr, den Zeitraum angeben) | |
| b) Anzahl der verfügbaren Plätze in der Strafvollzugsanstalt (durchschnittliche Kapazität der Haftanstalt) | |
| c) Anzahl der inhaftierten Personen (durchschnittliche tägliche Belegung, einschließlich Untersuchungshäftlinge) | |
| d) Anzahl der inhaftierten Männer | |
| e) Anzahl der inhaftierten Frauen | |
| f) Zahl der verurteilten inhaftierten Personen | |
| g) Anzahl der inhaftierten Untersuchungshäftlinge | |
| h) Zahl der inhaftierten Staatsangehörigen | |
| i) Zahl der inhaftierten Ausländer | |
| j) Anzahl der in Jugendstrafanstalten inhaftierten Personen | |
| k) Anzahl der wegen Drogendelikten inhaftierten Personen | |
| l) Anzahl der inhaftierten Personen nach Altersgruppen: | |
| <18 | |
| 18-24 | |
| 25-29 | |
| 30-34 | |
| 35-39 | |
| 40-44 | |
| 45-49 | |
| 50-54 | |
| 55-59 | |
| >59 | |
| Datenquelle | |

Spezifikationen: Inhaftierte Personen oder Personen, die in einer Justizvollzugsanstalt einer Freiheitsentziehung unterliegen, für ein bestimmtes Jahr. Bitte schließen Sie Inhaftierte mit und ohne rechtskräftiges Urteil ein (siehe: Aebi, M. F. und Cocco, E. (2024), [Prisons and prisoners in Europe 2023: key findings of the SPACE I report](#) (Gefängnisse und Inhaftierte in Europa 2023: wichtigste Ergebnisse des SPACE-I-Berichts)).

Abschnitt 2 – Verfügbarkeit von drogenbezogenen Maßnahmen

4. Welche Arten von Maßnahmen stehen in der Justizvollzugsanstalt zur Verfügung?

| Art der Maßnahme | Verfügbar [[ja/nein/ n. b./k. A.] | Durchführung innerhalb und/oder außerhalb der Justizvollzugsanstalt (innerhalb/außerhalb/ innerhalb und außerhalb/n. b.) | Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen) |
|--|---|--|--|
| a) Gesundheitsuntersuchung | | | |
| 1. Medizinische Untersuchung innerhalb von 48 Stunden nach Haftantritt | | | |
| 2. Einschätzung des Drogenkonsums und drogenbedingter Probleme | | | |
| | | | |
| b) Entgiftung | | | |
| 1. Pharmakologisch | | | |
| 2. Drogenfrei | | | |
| | | | |
| c) Beratung zu drogenbezogenen Problemen | | | |
| 1. Einzelberatung | | | |
| 2. Gruppenberatung | | | |
| 3. Peer-to-Peer-Unterstützung | | | |
| 4. Sonstiges (bitte angeben) | | | |
| | | | |
| d) Stationäre Drogenbehandlung | | | |
| 1. Drogenfreie Einheiten ohne Behandlungskomponente | | | |

| Art der Maßnahme | Verfügbar [ja/nein/ n. b./k. A.] | Durchführung innerhalb und/oder außerhalb der Justizvollzugsanstalt (innerhalb/außerhalb/ innerhalb und außerhalb/n. b.) | Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen) |
|---|--|--|--|
| 2. Drogenfreie Einheiten mit Behandlungskomponente | | | |
| 3. Therapeutische Gemeinschaft | | | |
| 4. Sonstiges (bitte angeben) | | | |
| | | | |
| e) Opioid-Agonisten-Therapie (ausgenommen OAT-Maßnahmen, die eine Entgiftung zum Ziel haben) | | | |
| 1. Fortsetzung der in der Gemeinschaft begonnenen OAT | | | |
| 2. Fortsetzung der OAT in der Gemeinschaft | | | |
| 3. Beginn der OAT im Gefängnis | | | |
| f) Maßnahmen bezüglich Infektionskrankheiten | | | |
| 1. HIV-Test | | | |
| 2. HBV-Test | | | |
| 3. HCV-Test | | | |
| 4. TB-Test | | | |
| 5. Hepatitis-B-Impfung | | | |
| 6. BCG-Impfung gegen Tuberkulose | | | |
| 7. Antiretrovirale HIV-Therapie | | | |
| 8. Behandlung von Hepatitis C mit direkt antiviral wirksamen Medikamenten (direct antiviral agents, DAA) | | | |

| Art der Maßnahme | Verfügbar [ja/nein/ n. b./k. A.] | Durchführung innerhalb und/oder außerhalb der Justizvollzugsanstalt (innerhalb/außerhalb/ innerhalb und außerhalb/n. b.) | Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen) |
|--|--|--|--|
| 9. Hepatitis-B-Behandlung | | | |
| 10. TB-Behandlung | | | |
| 11. HIV-Prophylaxe | | | |
| 12. HIV/HCV/HBV-Beratung | | | |
| 13. Sonstiges (bitte angeben) | | | |
| | | | |
| g) Maßnahmen zur Schadensminimierung | | | |
| 1. Nadel- und Spritzenaustauschprogramme | | | |
| 2. Tabletten/Bleichmittel zur Desinfektion | | | |
| 3. Sonstige Ausgabe von sterilem Material | | | |
| 4. Ausgabe von Kondomen | | | |
| 5. Ausgabe von Gleitmitteln | | | |
| 6. Schulungen zu sichereren Injektionen | | | |
| 7. Schulung und Aufklärung zu sicherem Tätowieren | | | |
| 8. Sonstiges (bitte angeben) | | | |
| | | | |
| h) Drogenbezogene Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Entlassung | | | |
| 1. Maßnahmen zur sozialen Wiedereingliederung, einschließlich Unterbringung und Beschäftigung | | | |

| Art der Maßnahme | Verfügbar [ja/nein/ n. b./k. A.] | Durchführung innerhalb und/oder außerhalb der Justizvollzugsanstalt (innerhalb/außerhalb/ innerhalb und außerhalb/n. b.) | Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen) |
|---|--|--|--|
| 2. Allgemeine/berufliche Bildung | | | |
| 3. Prävention von Überdosierungen | | | |
| 4. Beratung hinsichtlich Überdosierung | | | |
| 5. Ausgabe von Naloxon und Schulung | | | |
| 6. Verweisung an externe Drogenberatungsstellen | | | |
| 7. Verknüpfung mit OAT in der Gemeinschaft | | | |
| 8. Verknüpfung mit HIV- Behandlung nach Entlassung | | | |
| 9. Verknüpfung mit HCV- Behandlung nach Entlassung | | | |
| 10. Verknüpfung mit der Versorgung bei anderen Infektionskrankheiten (z. B. TB, HBV) (falls erforderlich) | | | |
| 11. Verweisung an externe Gesundheitsdienste bei anderen (nicht drogenspezifischen) gesundheitsbezogenen Problemen | | | |
| 12. Verweisung an externe soziale Dienste | | | |
| 13. Sonstiges (bitte angeben) | | | |
| Datenquelle | | | |

Spezifikationen: Eine Definition jeder Maßnahme ist in den methodischen Leitlinien enthalten. Die Ausgabe von Kondomen umfasst nicht die Ausgabe von Kondomen bei Familien-/Partnerbesuchen. Wenn keine Maßnahme erforderlich ist, ist „n. z.“ (nicht zutreffend) anzugeben. n. b. = nicht bekannt.

5. Wie hoch war die Gesamtzahl der Einzelklientinnen und -klienten, die sich im Bezugszeitraum (Jahr) in Drogenbehandlung begeben haben?

| | Anzahl |
|---|--------|
| a) Gesamtzahl der Klientinnen und Klienten, die während des Referenzzeitraums eine Behandlung begonnen haben | |
| b) davon zum ersten Mal in ihrem Leben | |
| c) davon zum ersten Mal während des Referenzzeitraums | |
| d) wenn eine ungefähre Zahl angegeben wird, kennzeichnen Sie diese bitte mit einem Sternchen (*) und erläutern Sie, wie diese Zahl zustande gekommen ist. | |
| Datenquelle | |
| | |

Spezifikationen: Siehe Frage 3. Falls der Bezugszeitraum von einem Jahr abweicht, geben Sie dies bitte an.

6. Was war die Hauptdroge der inhaftierten Personen, die eine Drogenbehandlung aufgenommen haben?

| | Anzahl der Klientinnen und Klienten, die im letzten Jahr eine Drogenbehandlung innerhalb des Gefängnisses aufgenommen haben, aufgeschlüsselt nach Hauptdrogenproblem | Prozentualer Anteil der Klientinnen und Klienten, die im letzten Jahr eine Drogenbehandlung innerhalb des Gefängnisses aufgenommen haben, nach Hauptdroge |
|-------------------------|--|---|
| Tabak | | |
| Alkohol | | |
| Cannabis | | |
| Kokainpulver | | |
| Crack | | |
| Amphetamin | | |
| Methamphetamin | | |
| Ecstasy (MDMA oder MDA) | | |

| | Anzahl der Klientinnen und Klienten, die im letzten Jahr eine Drogenbehandlung innerhalb des Gefängnisses aufgenommen haben, aufgeschlüsselt nach Hauptdrogenproblem | Prozentualer Anteil der Klientinnen und Klienten, die im letzten Jahr eine Drogenbehandlung innerhalb des Gefängnisses aufgenommen haben, nach Hauptdroge |
|---|--|---|
| Halluzinogene Pilze | | |
| Ketamin | | |
| LSD | | |
| Heroin | | |
| Missbräuchlich genommenes Methadon* | | |
| Missbräuchlich genommenes Buprenorphin* | | |
| Illegal/Missbräuchlich genommenes Fentanyl* | | |
| Missbräuchlich genommene Barbiturate* | | |
| Missbräuchlich genommene Benzodiazepine* | | |
| GHB/GBL | | |
| Flüchtige Inhalationsmittel/Lösungsmittel | | |
| Neue psychoaktive Substanzen: synthetische Cannabinoide (z. B. „Spice“)** (bitte angeben)_____ | | |
| Neue psychoaktive Substanzen: synthetische Cathinone (z. B. Mephedron, Pentedron, Alpha-PVP)** (bitte angeben)_____ | | |
| Anabole Steroide | | |
| Sonstige Substanzen (bitte unten angeben) | | |

| | Anzahl der Klientinnen und Klienten, die im letzten Jahr eine Drogenbehandlung innerhalb des Gefängnisses aufgenommen haben, aufgeschlüsselt nach Hauptdrogenproblem | Prozentualer Anteil der Klientinnen und Klienten, die im letzten Jahr eine Drogenbehandlung innerhalb des Gefängnisses aufgenommen haben, nach Hauptdroge |
|--|--|---|
| Datenquelle | | |
| <p>* Ohne ärztliche Verschreibung.</p> <p>** Nennen Sie neue psychoaktive Substanzen aus den Substanzgruppen, die in dem Land verbreitet sind, und zeigen Sie gegebenenfalls Bilder von Drogen, um die Antworten zu erleichtern.</p> | | |

Jede Person, die mit einer Behandlung beginnt, wird nur einmal gezählt. Geben Sie „n. b.“ ein, wenn die Anzahl nicht bekannt ist, oder „n. z.“ falls die Aussage nicht zutreffend ist.

Spezifikationen: Die Hauptdroge ist definiert als die Droge, die der Klientin/dem Klienten zu Beginn der Behandlung die meisten Probleme bereitet. Welche das ist, beruht in der Regel auf dem Antrag der Klientin/des Klienten und/oder auf der von einem Therapeuten gestellten Diagnose, wobei in der Regel internationale Standardinstrumente (z. B. ICD-10, DSM-5, ASI (Suchtschwereindex)) oder eine klinische Bewertung verwendet werden (Quelle: TDI).

7. Geben Sie für die verschiedenen Arten von Maßnahmen, die in dieser Justizvollzugsanstalt zur Verfügung stehen, bitte nähere Informationen zu den nachfolgend genannten Merkmalen der Dienste/Maßnahmen.

(Bitte überspringen Sie alle Maßnahmen, die Sie in Ihrer Antwort auf Frage 4 als nicht verfügbar gekennzeichnet haben)

| | Ja/Nein/n. b./k. A. | Anmerkung |
|---|---------------------|-----------|
| Modalitäten: | | |
| - Bei allen Personen beim Haftantritt: obligatorisch | | |
| - Bei allen Personen beim Haftantritt: freiwillig (Ablehnung möglich) | | |
| - Bereitstellung auf Anfrage der Person | | |
| - Jährliche Gesundheitsprüfung als Nachuntersuchung | | |
| Durchgeführt von: | | |
| - Ärztin/Arzt | | |

| | | |
|---|--|--|
| - Psychologin/Psychiaterin bzw. Psychologe/Psychiater | | |
| - Sonstiges Gesundheitspersonal | | |
| - Sonstiges Vollzugspersonal | | |
| - Andere | | |
| Art der bewerteten Probleme: | | |
| - Drogenkonsum/Drogenabhängigkeit | | |
| - Andere psychische Störungen | | |
| - Suizidrisiko | | |
| - Geschlechtsspezifische Gewalt | | |
| - Sexuelle Gesundheit und Schwangerschaft | | |
| - Andere Störungen (bitte angeben) | | |

7a. Opioid-Agonisten-Therapie (OAT) – außer OAT zur Entgiftung(siehe Frage 4)

| | Ja/Nein/n. b./k. A. | Durchschnittliche individuelle Dosen in mg | Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen) | Anmerkung |
|--|---------------------|--|--|-----------|
| a) OAT mit Methadon | | / _____ /mg | | |
| b) OAT mit Buprenorphin | | / _____ /mg | | |
| c) OAT mit Morphin | | / _____ /mg | | |
| d) Zulassungskriterien für die Teilnahme an OAT in der Justizvollzugsanstalt (bitte angeben) | | | | |
| Datenquelle | | | | |

7b. Tests auf Infektionskrankheiten

| | HIV | HCV | HBV | Anmerkung |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|-----------|
| | Ja/Nein/n. b./k. A. | Ja/Nein/n. b./k. A. | Ja/Nein/n. b./k. A. | |
| a) Bei allen Personen beim Haftantritt: obligatorisch | | | | |
| b) Allen Personen beim Haftantritt angeboten: freiwillig (Ablehnung möglich) | | | | |
| c) Auf Wunsch der Person durchgeführt | | | | |
| d) Jährlich allen Personen im Rahmen von Routineuntersuchungen auf Infektionskrankheiten angeboten | | | | |
| e) Kurz vor der Entlassung: obligatorisch | | | | |
| f) Vor der Entlassung angeboten: freiwillig | | | | |
| Datenquelle | | | | |

7c. Ausgabe von Kondomen

| | Ja/Nein/n. b./k. A. | Anmerkung |
|---|---------------------|-----------|
| a) Ausgabe durch Gesundheits-/Fürsorgepersonal | | |
| b) Ausgabe durch Ausgabemaschinen | | |
| c) Erhältlich in der Kantine der Justizvollzugsanstalt | | |
| d) Kostenlos | | |
| e) Andere Art der Kondomausgabe (bitte angeben) | | |
| | Anzahl | Anmerkung |
| f) Anzahl der im Berichtsjahr/Zeitraum ausgegebenen Kondome | | |
| Datenquelle | | |

7d. Ausgabe von Nadeln und Spritzen

| | Ja/Nein/n. b./k. A. | Anmerkung |
|---|---------------------|-----------|
| a) Ausgabe durch das Gesundheitspersonal | | |
| b) Ausgabe durch Ausgabemaschinen | | |
| c) Kostenlos | | |
| d) Andere Art der Ausgabe (bitte angeben) | | |
| | Anzahl | Anmerkung |
| e) Anzahl der im Bezugsjahr/-zeitraum ausgegebenen Spritzen | | |
| Datenquelle | | |

7e. Verfügbarkeit von Drogenbehandlungen für bestimmte Personengruppen

| Gibt es eine gezielte Behandlung für die folgenden Personengruppen? | Ja/Nein/n. b./k. A. | Anmerkung |
|---|---------------------|-----------|
| a) Frauen | | |
| b) Ausländer/Nicht-Staatsangehörige | | |
| c) LGBTQI+ | | |
| d) Sonstige (bitte angeben) | | |
| Datenquelle | | |

Abschnitt 3 – Personal, Qualität der Dienstleistungen und Schulung

8. Welche Mitarbeitenden führen in dieser Justizvollzugsanstalt drogenbezogene Maßnahmen durch?

| | Hauptdurchführer | Zusätzlicher Durchführer | Keine Durchführung von Maßnahmen |
|---|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| a) Von der Justizvollzugsverwaltung beschäftigtes Gesundheits- und Fürsorgepersonal (einschließlich Drogenfachleute) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Von der Justizvollzugsverwaltung für Sicherheitsaufgaben eingestellte Gefängnisbedienstete | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Mitarbeitende externer Drogenbehandlungsdienste | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Gesundheits- und Fürsorgepersonal, das bei externen Diensten (mit Ausnahme von Drogenbehandlungsdiensten) beschäftigt ist (z. B. dem Gesundheitsministerium) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Sonstige (im Folgenden näher angeben) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Datenquelle | | | |

9. Arten von Fachkräften, die an drogenbezogenen Behandlungen beteiligt sind (in alphabetischer Reihenfolge)

| | Anzahl | Davon: Anzahl der Vollzeitbeschäftigten in der Justizvollzugsanstalt | Davon: Anzahl der von der Justizvollzugsverwaltung Beschäftigten | Anmerkung |
|--------------------------|--------|---|---|-----------|
| e) Verwaltungspersonal | f) | g) | h) | i) |
| a) Ärztinnen/Ärzte | | | | |
| b) Krankenpflegepersonal | | | | |
| c) Peer-Mitarbeitende | | | | |

| | | | | |
|-------------------------------|--|-------|-------|--|
| d) Apothekerinnen/Apotheker | | | | |
| e) Psychiaterinnen/Psychiater | | | | |
| f) PsychologinnenPsychologen | | | | |
| g) Sicherheitspersonal | | | | |
| h) Sozialarbeitende | | | | |
| i) Freiwillige | | n. z. | n. z. | |
| j) Selbsthilfegruppen | | n. z. | n. z. | |
| k) Sonstige (bitte angeben) | | | | |
| Datenquelle | | | | |

10. Befolgt die Justizvollzugsanstalt Leitlinien für die Durchführung von drogenbezogenen Maßnahmen?

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| a) Leitlinien zur medizinischen Versorgung in Justizvollzugsanstalten | | |
| b) Leitlinien zur Drogenbehandlung in Justizvollzugsanstalten | | |
| c) Leitlinien zur Drogenbehandlung (unabhängig davon, ob diese in der Justizvollzugsanstalt stattfindet) | | |
| d) Sonstige (im Folgenden näher angeben) | | |
| Datenquelle (bitte genaue Referenz angeben) | | |

11. (Wenn ja) Bitte geben Sie an, wie dies sichergestellt wird. Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Aktivitäten an

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| a) Interne Aufsicht | | |
| b) Externe Aufsicht | | |
| c) Regelmäßige Teamsitzungen | | |
| d) Sonstige (im Folgenden näher angeben) | | |
| Datenquelle | | |

12. Werden Schulungen zu drogenbezogenen Themen organisiert?

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| a) Schulung von Personal | | |
| b) Schulung von inhaftierten Personen | | |
| c) Sonstige (im Folgenden näher angeben) | | |
| Datenquelle | | |

13. Bitte machen Sie Angaben zu allen vorhandenen nationalen oder lokalen Dokumenten, einschließlich grauer Literatur, Leitlinien, Gesetzestexten usw., die die Qualitätssicherung und Schulung für die Durchführung drogenbezogener Maßnahmen im Strafvollzug betreffen.

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

Abschnitt 4 – Drogentests

14. Werden in der Justizvollzugsanstalt Drogentests durchgeführt?

| | Ja/Nein/k. A. | Anmerkung |
|--|---------------|-----------|
| a) Sind Drogentests in Justizvollzugsanstalten in Ihrem Land verfügbar/zugelassen? | | |
| b) Bei allen Personen beim Haftantritt | | |
| c) Bei allen Personen nach dem Zufallsprinzip | | |
| d) Nur bei Verdacht auf Drogenkonsum | | |
| e) Im Rahmen eines Drogentherapie-/Hilfsprogramms | | |
| f) Bei allen Personen, wenn sie in eine andere Justizvollzugsanstalt verlegt werden | | |
| g) Bei allen Personen bei Verlassen der Justizvollzugsanstalt für Ausführung, Ausgang und Freigang | | |
| h) Bei allen Personen, wenn sie aus der Justizvollzugsanstalt entlassen werden | | |
| i) Sonstiges (bitte angeben) | | |
| Datenquelle | | |

Spezifikationen: Falls Drogentests in Justizvollzugsanstalten in Ihrem Land nicht verfügbar oder zulässig sind, geben Sie bitte „n. z.“ für alle folgenden Fragen an (b bis i)

15. Falls im Bezugszeitraum Drogentests durchgeführt wurden (bitte den Zeitraum angeben)

| | Anzahl | Bezugszeitraum | Anmerkung |
|--|--------|----------------|-----------|
| a) Anzahl der getesteten Personen | | | |
| b) Anzahl der durchgeführten Drogentests | | | |
| c) Andere | | | |
| Datenquelle | | | |

Spezifikationen: Mit der Frage sollen Informationen über die Anzahl der durchgeführten Tests und deren Ergebnisse erfasst werden.

16. Wenn Drogentests NICHT im Rahmen einer Drogenbehandlung durchgeführt werden: Gibt es dann strafrechtliche Konsequenzen bei positiven Drogentests?

| | Ja/Nein | Anmerkung |
|--|---------|-----------|
| a) Eingeschränkter Zugang zu externen Besuchen | | |
| b) Negative Auswirkungen auf die Strafe (z. B. Verlängerung, keine vorzeitige Entlassung usw.) | | |
| c) Eingeschränkte Berechtigungen für Ausgang | | |
| d) Eingeschränkter Zugang zu anderen Privilegien (bitte angeben) | | |
| e) Zusätzliche Tage Freiheitsentzug | | |
| f) Isolationshaft | | |
| g) Haft im Krankenhaus | | |
| h) Zusätzliche Hilfe/Behandlung | | |
| i) Sonstiges (bitte angeben) | | |
| Datenquelle | | |

Spezifikationen: Die Frage zielt darauf ab, die möglichen Folgen positiver Tests zu verstehen.